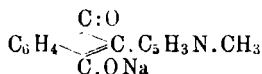


699. A. Scholze: Ueber α' -Methyl- α -pyrophtalon.

[Berichtigung.]

(Eingegangen am 20. November 1905.)

Hr. Eibner hat mich in diesen Berichten 38, 3353 [1905] auf eine Verwechslung aufmerksam gemacht, die mir in meiner Abhandlung (diese Berichte 38, 2806 [1905]) untergelaufen ist. Ich stehe auch auf dem Standpunkt, dass dem Natriumsalz des α' -Methyl- α -pyrophtalons die von Eibner angenommene Formulierung



zukommt.

Schwetz, im November 1905.

700. Otto Schmidt: Notiz.

(Eingegangen am 16. November 1905.)

Vor kurzem¹⁾ habe ich mitgeteilt, dass fast alle Azofarbstoffe durch starke Salpetersäure in der Art gespalten werden, dass die angewandte Diazoverbindung als solche²⁾, die angekuppelte Componente als Nitroderivat erhalten wird. In dieser Reaction liegt eine neue Darstellungsmethode von Diazoverbindungen, und sie lässt sich zur Constitutionsbestimmung von Azofarbstoffen verwenden, da sie beide Spaltungsstücke zu fassen gestattet.

Hr. Prof. Meldola hatte die Freundlichkeit, mich darauf aufmerksam zu machen, dass er schon vor längerer Zeit die Einwirkung von Salpetersäure auf Azofarbstoffe zum Zwecke der Constitutionsbestimmung untersucht hat³⁾, was mir entgangen war. Indem er alkylirte Phenolfarbstoffe mit concentrirter Salpetersäure spaltete, erhielt er das angekuppelte Phenol als alkylirtes Nitroderivat, ein Beweis, dass den Phenolfarbstoffen in Form ihrer Alkylderivate nicht die Hydrazonformel zukommt. Die Bildung von Diazoverbindungen musste sich dagegen bei seiner Versuchsanordnung — er erwärmte meist mit starker Salpetersäure — seiner Beobachtung entziehen.

Die Einwirkung von Salpetersäure auf Azofarbstoffe habe ich durch die Annahme erklärt, dass zunächst eine Oxydation des Azofarbstoffes zur Azoxyverbindung einträte, und dass diese Letztere dann erst weiter gespalten würde. Als Beweis hierfür diente mir unter anderem meine Beobachtung, dass Azo-

¹⁾ Diese Berichte 38, 3201 [1905]. ²⁾ ev. als Nitroderivat.

³⁾ Meldola und Morgan, Trans. chem. Soc. 55, 608 [1889]. Meldola und Hanes, ibid. 65, 841 [1894]. Meldola und Southerden, Proc. chem. Soc. 10, 118 [1894].